

Anwesend:

1. Bgm. Patrick Meyer, Edda Brix, Martin Drachsler, Matthias Hagen, Thomas Hauenstein, Ewald Krauß, Stephan Kroll, Otto Löhr, Peter Meyer, Alfred Popp, Marianka Reuter-Hauenstein, Herbert Röder, Alexander Seidel, Ortssprecherin Hinterkleebach Petra Hauenstein

Kindergarten Hummeltal; Ausbau Krippenkapazität; Vorstellung Machbarkeitsstudie

Bgm. Meyer begrüßte den Architekten, Herrn Harald Bauer, der dann den Gemeinderäten drei Varianten für den Neubau einer Kinderkrippe vorstellte.

Bgm. Meyer teilte im Anschluss mit, dass die Kosten für den Neubau bei 2,4 bis 2,6 Millionen Euro liegen werden. Förderfähig sein 6.926 €/m². Diese Förderung kann aber nur für max. 227 m² in Anspruch genommen werden. Für eine Zulassung der Krippe werden jedoch mindestens 504 m² benötigt.

Gemeinderat Drachsler hinterfragte, warum ein kompletter Neubau auf dem Grundstück entstehen soll. Bisher war immer nur von einem Anbau an den bestehenden Kindergarten die Rede. Architekt Bauer führt aus, dass ein Anbau v.a. aus Brandschutzgründen nicht sinnvoll wäre. Weiterhin würde durch den Anbau eine komplette Gruppe im bestehenden Kindergarten wegfallen. Bgm. Meyer ergänzte, dass die Umbaukosten des bestehenden Kindergartens ebenfalls immens wären und ein Anbau wäre wieder nur eine Zwischenlösung. Mit dem Neubau könnte man, die bisherigen Probleme für einen langfristigen Zeitraum lösen.

Gemeinderat Drachsler gab weiterhin zu bedenken, dass man sich die Erweiterungsmöglichkeit des Nahversorgers nicht verbauen sollte. Er schlug vor, den Neubau in Richtung Beach-Volleyball-Feld und Dr. Daiker zu platzieren. So könnte auch die Parkplatzsituation beim „Bringen und Holen“ der Kinder deutlich entspannt werden und es würde sich eine Entlastung im Bereich der Bayreuther Straße bzw. des Parkplatzes des Nahversorgers ergeben.

Nach einer kurzen weiteren Diskussion war sich das Gremium einig, dass das Architekturbüro auch diese Variante prüfen und, wie die anderen, vorstellen sollte.

Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport und Garage auf Grundstück Fl.Nr. 45/2 Gemarkung Pettendorf (Unterer Ernteweg 1)

Dem Bauvorhaben, welches im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Unterer Ernteweg“ liegt, wurde einstimmig, mit folgenden Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zugestimmt:

- a) veränderter Garagendachform: Flachdach anstatt Satteldach bzw. Krüppelwalmdach 38° - 45° und
- b) Dacheindeckung der Flachdachgarage mit einer schwarzen Bitumenabdichtung anstatt naturroter Ziegel bzw. roter Betondachsteine.

Bauantrag auf Errichtung einer Doppelgarage mit Anhängerstellplatz auf Grundstück Fl.Nr. 18/1 Gemarkung Hinterkleebach (Hinterkleebach 27)

Dem Bauantrag wurde einstimmig zugestimmt.

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das Außenbereichsvorhaben nach § 35 Abs. 2 BauGB wurde ebenso erteilt.

Verschiedenes

Beleuchtung Ortsausgang Creez

Gemeinderat Kroll hatte von einem Bürger einen Hinweis erhalten, dass am Ortsausgang Creez die letzte Laterne nicht hell genug leuchtet. Es ist in diesem Bereich immer ziemlich dunkel.

Bgm. Meyer wird sich erkundigen, ob man diese eventuell mit einer längeren Leuchtzeit ausstatten kann.

Heizung im Gymnastikraum

Gemeinderätin Brix fragte nochmals wegen der Heizung im Gymnastikraum nach. Die Temperatur für den Yoga Kurs ist zu gering eingestellt.

Bgm. Meyer wird sich nochmals kümmern.

Bürgerfest

Bgm. Meyer regte an, das Bürgerfest zu verschieben. An dem bisher geplanten Datum ist zeitgleich eine Veranstaltung im Rahmen des Gemeinde Jubiläums der Gemeinde Mistelbach.